

e-nrw 2013

Am Startpunkt eines neuen Weges?!

(BS/Wilfried Kruse*) Mit Hartmut Beuß, Ministerialdirigent im MIK NRW als dem neuen Landes CIO, mit Gert Klaus, Bürgermeister von Schieder-Schwalenberg, als erstem Vorsitzenden des neuen IT-Lenkungsausschusses der kommunalen Spitzenverbände, mit jetzt also funktionsfähigen Gremien, Personen, Strukturen und Ebenen, kann 2014 ein spannendes Jahr der Fortentwicklung kommunaler IT in NRW werden.

Lange haben sie gedauert, die Diskussionen um die Entwicklung der kommunalen IT in NRW, viele kreative Akteure haben sich viele Gedanken darüber gemacht, Bedenkenträger haben bisweilen auch für unnötigen Zeitverzug gesorgt.

Jetzt aber ist die Zeit reif, um alle Beteiligten zielführend auf einen gemeinsamen Weg zu bringen; mit fest verabredeten, vertrauensbildenden Strukturen und Funktionen, arbeitsteiligen Instrumenten und in der Erkenntnis, dass kommunale Spitzenverbände und die Vertretung der kommunalen IT-Dienstleister, die frühere AKDN, jetzt ihre Rollen gefunden haben. Die IT-Dienstleister sind nun weitgehend unter dem Dach des KDN als "regulärer" Zweckverband nach GkG "eingebettet": jetzt kann es arbeitsteilig gemeinsam vorangehen.

Verbundfähigkeit und Interoperabilität ermöglichen, Standards und Schnittstellen, Austauschformate im eigenen Interesse selbst zu definieren und in der Familie der kommunalen IT-Dienstleister nach Auftrag durch den IT-Lenkungsausschuss auch tatsächlich auf den Weg zu bringen, so, dass auf Strecke möglichst alle Kommunen in NRW und ihre Dienstleister davon im Sinne größerer Effizienz und Kostenentlastung dadurch profitieren; das ist aller Anstrengung wert!

Die neue Übereinkunft ermöglicht, und das ist ebenso neu wie unverzichtbar, dass gemeinsam in einem transparenten Verfahren erarbeitete Standards, Schnittstellen pp. mithilfe des Landes und im Rahmen der In-

20. November 2013, Düsseldorf, www.e-nrw.info



2013: Kostensenkung und Ressourcenausgleich durch IT

strumente und Gremien des ADVG für alle im Informationsaustausch und in der Zusammenarbeit verbindlich werden. Nur solche anschließenden Verbindlichkeiten sichern einen wirklichen Fortschritt über bisherige "Lippenbekenntnisse" hinaus.

Das Land NRW, an der Spitze der neue CIO, kann solch neue Zusammenarbeit und den damit möglichen Qualitätssprung der öffentlichen IT in NRW jetzt sicher noch besser begleiten, unterstützen und mitgestalten, als das bisher möglich war. Schließlich steht ja auch die zu optimierende Zusammenarbeit zwischen kommunaler und Landes-IT auf der Tagesordnung, ebenso wie die Notwendigkeit, gemeinsame Entwicklungen auch in Kongruenz mit den "großen" Vorhaben des IT-Planungsrates und der Entwicklung der IT Strukturen und Architekturen bundesweit zu verzahnen.

E-nrw verspricht also in diesem Jahr besonders spannend zu werden, alle an IT-Entwicklung und darüber hinaus am Standort NRW Interessierte sind dazu herzlich am 20.11.2013 ins Lindner Hotel in Düsseldorf-Heerdt ab 9.00 Uhr eingeladen.

Nur wenn die öffentliche IT in NRW jetzt entscheidend an Verbundfähigkeit und Interoperabi-

lität gewinnt, können Kostenvorteile öffentlicher Dienstleistung insbesondere für die Wirtschaft neu generiert werden, nur so bleibt der Standort NRW im Bundesvergleich mit vorne. NRW braucht einen solchen Schub jetzt dringend, das bevölkerungsreichste Bundesland ist schließlich das industrielle Herz der Deutschen Wirtschaft!

Nur wenn die öffentliche IT als unverzichtbarer Baustein öffentlicher Dienstleistung ihr mögliches Potenzial wirklich ausschöpft und ihre Performance in wirtschaftsaffinen Dienstleistungen ausbaut, können die ehrgeizigen Initiativen der Deutschen Wirtschaft – Industrie 4.0 als leuchtendes Beispiel – wirklich erfolgreich werden. "Made in Germany" im internationalen Wettbewerb sichern helfen, ist zentrale Aufgabe der IT, gerade in NRW, ist Aufgabe einer prozessentwickelten öffentlichen Verwaltung, eben korrespondierend zu Industrie 4.0 als "Verwaltung 4.0"!

**Wilfried Kruse, geschäftsführender Gesellschafter IVM², ist fachlicher Leiter und Moderator des Verwaltungskongresses "e-nrw", den der Behörden Spiegel am 20. November in Düsseldorf veranstaltet. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.e-nrw.info*